

**Neudorf bei Strassburg.** Präparanden-Anstalt, eröffnet am 1. Juni 1872. Kursus 2jähr. 2 Kl. 50 Zögl.  
Vorsteher: Friedr. Dehmelt. L.: Th. v. Driesch u. Pfister.

**Mülhausen.** Lehrerinnen-Seminar. (S. unten höh. Töchtersch.)

**Strassburg.** Lehrerinnen-Seminar. (S. unten höh. Töchtersch.)

## Höhere Töchter - Schulen.

**Hagenau i. Els.** Konfessionell gemischte höhere Töchterschule, am 20. April 1874 eröffnet. 4 Kl. 50 Schn. 48-96 M. Schulg. Jährl. Subvention der Kaiserl. Reg.: 2800, der Stadt: 400 M. 3 L. 2 Ln. Besold.: 2000 u. fr. Wohn. u. Heiz., 1200 u. 100 M. W.-G., 900 M.

Vorsteherin: Fr. Justizrath Witzenhusen, seit Mich. 1878 (vorh. in Pless, geb. zu Graudenz). Ln.: Fr. Locher u. Hübner. Hflsl.: Gymnl. Fröblich u. Gymnl. Schnée. R.-L.: Pfarrer Hirt (ev.) u. Stadtrath Scheid (jüd.).

**Markirch.** Höh. Töchterschule, gegr. 1873 den 8. Mai. Weitere Angaben fehlen, da die Schule sich in der Reorganisation befindet.  
Vorsteherin: W. Müller.

**Metz.** Höh. Töchterschule, paritätisch, am 15. Oktbr. 1872 gegr. 7 Kl. 170 Schn. 57.60 bis 115.20 M. Schulg. Etat: 6000 M. Zuschuss aus der Landeskasse von Elsass-Lothringen. Die Anstalt ist überwiegend unabhängig. 9 L. 5 Ln. Besold. d. ord. Ln.: 1400-1800 M., d. ord. L. 1800, der ausserord. L. 3 M. pro Stunde.

Direktor: Friedrich Kahlenberg, seit 1. Oktbr. 1874 (vorh. Rektor in Camen, geb. 1838 d. 5. April zu Hoym in Anhalt, 10 J. im Lehramt). Ord. Ln.: Fr. Boodstein, Mlle. Lecher, Fr. Meyer, Fr. Mönch (zugl. kath. R.-Ln.) u. Fr. Augustin. Ord. L.: Heegen. R.-L.: Divisionspfarrer Dr. Tube u. Kriebitz (ev.). Divisionspfr. Bathe (kath.). Z.-L.: Gymnl. Wenzel. L. d. Naturgesch.: Reall. Benda. Turnl.: Gymnl. Wachtendorf. Ges.-L.: Gymnl. Schmidt.

**Mülhausen i. Els.** Städt. höh. Töchterschule, Herbst 1872 durch Ausbildung der Spezialklassen (Classes Spéciales) entstanden, am 17. Oktbr. 1873 wurde das neue Lokal eröffnet, im Oktbr. 1876 die Anstalt durch ein Lehrerinnen-Seminar erweitert. Töchterschule: 9 Jahrgänge in 15 Kl. Sem.: 2 Kl. 500 Schn. 60 bis 100 M. Schulg. Jährl. Subvention der Kaiserl. Reg.: 4000 M. 11 ord. L. 11 Ln. 6 Hflsl.

Direktor: Prof. Müller, seit 1876. L.: Schultz, Remane, Christensen, Ziemendorf, Wehrlin, Unmüssig, Klein, Mathe, Keller u. Thieling. Ln.: Fr. Karcher, A. Graf, Hanhart, Steffner, Dietsch, Gosebruch, E. Graf, Dreyfus, Blattner, Wirth u. Jung. R.-L.: Pfarrer Orth (ev.), Vikar Schrantzer (kath.), Rabbiner Mook u. L. Weill (jüd.). Ges.-L.: Längle. Z.-L.: Clauss.

**Strassburg.** Städt. höhere Töchterschule, konfessionslos, am 4. Oktbr. 1875 eröffnet. 19 Kl. (I-X). Michaelis 1878 wurde die Unterstufe, Michaelis 1879 die Oberstufe der Lehrerinnen-Schule eröffnet. 344 Schn. 80 bis 120 M. Schulg. Etat: 50,000 M.; Staatszuschuss: 5000 M.; Stadtzuschuss: 14,365 M. 12 L. 7 Ln. 1 Hflsl. Besold.: 5400 u. 1600 M. W.-G., 4800, 3750, 3300, 3000, 2 à 2850, 2100, 432, 864, 576, 640, 2400, 2000, 2 à 1700, 2 à 1550, 1700, 1 à 6 M. monat-